

Bootswerft öffnet ihre Türen

Der Neubau der Bootswerft Wolf AG an der Industriestrasse 12 in Walenstadt wird diesen Samstag und Sonntag (jeweils von 11 bis 16 Uhr) mit Tagen der offenen Tür eröffnet. Die neue Bootswerft sei nach Erteilung der Baubewilligung innert kurzer Zeit erstellt worden, teilt die Wolf AG mit. Die imposante Holzkonstruktion habe schon viele Blicke auf sich gezogen.

Die Besucher erhalten nicht nur einen Einblick in den Neubau, sondern auch in die vielseitigen Arbeiten von Bootbauer und Bootbauerin sowie Bootfachwart und Bootfachwartin.

Gezeigt werden neue Boote von Marinello und Mariner sowie Occasionsboote diverser Marken. Yamaha-, Honda- und Mercury-Bootsmotoren sowie diverses nautische Zubehör können im neuen Shop direkt bezogen werden. Zudem präsentiert Feuereis live den raucharmen Tischgrill, welcher nicht nur Bootsbesitzer fasziniert. Und auch der einheimische Segelclub Oberer Walensee stellt sich vor.

In einer kleinen Festwirtschaft kann gefachsimpelt oder einfach gemütlich geplaudert werden. Auch das Kinderbasteln fehlt nicht. (eing)

Kunz mit neuer Tour im «Kreuz»

Morgen Samstag, 20 Uhr, treten Mundartsänger Marco Kunz und Band auf ihrer aktuellen Tour im «Kreuz» in Jona auf. Im Gepäck haben sie das vierte Studioalbum. Die neue Platte heisst wie sie klingt: «Förschi». Und sie trägt, abgesehen vom eigensinnigen Namen, noch etwas Besonderes: Federn – zumindest auf dem Cover. Warum? «Wer Federn hat, kann fliegen. Und wer fliegen kann, der kennt nichts anderes als vorwärts», lässt sich Kunz zum farbenfrohen gefiederten Artwork zitieren. (eing)

* Vorverkauf: www.starticket.ch, Kasse: 19 Uhr (Konzert unbestuhlt), weitere Infos: www.kunzmusik.ch



Spannend: Autorin Gabi Heussi (links) erzählt, wie es zum Buch «Leben für den Laden – Glarner Ladengeschichten» kam (rechts Elisabeth Baumgartner von Kultur Weesen). Bild Barbara Schirmer

Ein Buch, das alte Zeiten aufleben lässt

Zurücklehnen und in verschiedene Zeitepochen von Glarner Ladengeschichten eintauchen, das war in der Galerie im Museum Weesen möglich. Dort las die Autorin Gabi Heussi aus ihrem neuesten Werk.

von Barbara Schirmer

Ein Buch voller Laden- und Lebensgeschichten brachte Gabi Heussi, die auch als freie Korrespondentin für diese Zeitung arbeitet, mit in die Galerie des Museums Weesen. Geschichten die zum Schmunzeln, aber auch zum Nachdenken anregen. Denn längst nicht alle Läden, die in diesem Werk beschrieben sind, existieren noch. «Jene, die bis heute den Einflüssen von Grossverteilern und Internet trotzen, haben es nicht einfach», gab die Autorin zu bedenken.

Heussi erzählte, dass alleine in Weesen früher 16 Geschäfte zur Auswahl standen. Heute sieht das anders aus. «Dabei geht viel verloren», bedauert sie. Gemeint ist die Vielfalt an Ge-

schmacksrichtungen, die Produktauswahl und die gute Kundenberatung. Doch nicht nur das, auch viele Jahre Ladengeschichten, welche die Familien oft über mehrere Generationen erlebten, entgleiten in die Vergessenheit. Einen Auszug solcher Geschichten fing Gabi Heussi in ihrem Buch «Leben für den Laden – Glarner Ladengeschichten» ein.

Zerschmetterte Tische und falsche Todesanzeigen

Für ihr neuestes Werk nahm sich Heussi eine längere Auszeit von ihrer journalistischen Tätigkeit. Sie suchte Geschäfte auf und redete mit ehemaligen Ladenbesitzern. Die Idee dazu habe die Verlagsleiterin Eva Zopfi gehabt. Mit ihr zusammen erstellte Heussi eine Liste der auserwählten

Geschäfte. «Wir richteten den Fokus auf jene Generation, die auf viele Geschäftsjahre zurückblicken kann», so die Autorin. Das Ziel, aus jedem Glarner Dorf ein Geschäft im Buch zu wissen, sei nicht ganz erreicht worden. Teils seien die Läden schlicht schon zu lange geschlossen, teils wollten die angefragten Personen nicht mitmachen. Die meisten liessen sich aber für das Vorhaben begeistern.

Einer von ihnen war der Beck Gabriel. Aus seiner Geschichte las die Autorin zuerst vor. Zwei Jahrhunderte wird in dieser Familie schon gebacken. Mindestens bis 1818, zum Ur-Ur-Ur-grossvater lässt sich dies zurückverfolgen. Es erstaunte nicht, dass bei einer solchen Familientradition auch Anekdoten platziert waren. So wissen die Besucher der Lesung nun, weshalb

der Sohn von Joseph und Selma Gabriel-Schönenberger zwar katholisch getauft wurde, 1913 aber mit seiner ganzen Familie zu den Reformierten konvertierte. Wohlbemerkt erst nachdem er den Esszimmertisch in seiner Wut gepackt und zu Boden geschmettert hatte.

Ein Vorfahr des Optikers Gallati aus Näfels reiste als «Zigermandli» durch die Schweiz. Die Schubigers aus Glarus vom «kleinsten Warenhaus Europas» sollen gar eine Weile in Amerika gelebt haben. Eine Generation zuvor gründete Heinrich Fehr den Grundstein für eben dieses Wa-

«Wir richteten den Fokus auf jene Generation, die auf viele Geschäftsjahre zurückblicken kann.»

Gabi Heussi

Buchautorin und Journalistin

renhaus. Als er krank wurde, verbreitete sich das Gerücht, es gehe mit ihm abwärts. Ganz überraschend erschien daraufhin seine Todesanzeige in der Zeitung. Prompt habe Heinrich Fehr eine Annonce aufgegeben, in der er mitteilte, dass er nicht gestorben sei und empfahl gleichzeitig seiner Kundschaft sein Sortiment von Strümpfen bis zur Kosmetika für einen schneidigen Schnurrbart.

Die Frauen mussten oft über sich hinauswachsen

Nicht nur lustige Episoden erfuhr Heussi. Immer wieder hätten die Ladenbesitzer auch Schicksalsschläge hinnehmen müssen. Es sei auffallend, dass oft die Frauen in solchen Situationen über sich hinausgewachsen seien und die Geschäfte während dieser Zeiten geführt hätten.

Im Anschluss an die Lesung konnten sich die Anwesenden bei einem Apéro austauschen, dabei ausgiebig in den Erinnerungen von persönlich erlebten Ladengeschichten schwelgen. Der Anlass war von der Kulturkommission Weesen organisiert.

* Das Buch «Leben für den Laden – Glarner Ladengeschichten» ist im Somedia-Verlag erschienen.

INSERAT

Wochenend-Knaller

Gültig am 26. und 27. April 2019

Denner BBQ Pouletberschenkel

gewürzt, ca. 1000 g, per kg



42%

4.95 statt 8.65*

Denner Dorade Royale

Griechenland, 2 x 375 g



40%

11.95 statt 19.95

Bodegas Laturce Reserva

DOCa Rioja

2013/2014, Rioja, Spanien, 75 cl

Kunden-Rating:

★★★★★



50%

8.70 statt 17.45

Winston

- Blue
- Classic
- Silver

Box, 10 x 20 Zigaretten



- 8 Fr.

70.- statt 78.-*

Einzelpackung: 7.- statt 7.80*

*Konkurrenzvergleich

Solange Vorrat / Druck- und Satzfehler vorbehalten / jetzt abonnieren: denner.ch/newsletter

Einer für alle **DENNER**